



# Soldbuch

zugleich

Personalausweis

Mettler & Co. Berlin SW 31



# Soldbuch

zugleich Personalausweis

Nr. 27

für

*Wffz.*  
(Dienstgrad)

den .....

ab	<i>1.3.1940</i>	<i>Wachtmeister</i>
	(Datum)	(neuer Dienstgrad)
ab	<i>1.5.1942</i>	<i>Oberwachtmeister</i>
ab	.....	.....

*Ludwig Geisinger*  
(Vor- und Zuname)

Beschriftung und Nummer der Erkennungsmarke *2. tp. / 73. div. N. A. 38/22*

Blutgruppe.....  
*0*

Gasmaskengröße.....  
*2*

Wehrnummer *2. / N. 38/15/35/22*

geb. am 19.8.1915 in Fürtth/Bay. (Ort, Kreis, Bezirk)

Religion Kath. Stand, Beruf Kaufmann

Personalbeschreibung:

Größe 179 Gestalt schlank  
Gesicht oval Haar braun  
Bart keinen Augen braun  
Besondere Kennzeichen (z.B. Brillenträger): keine

Schuhzeuglänge Schuhzeugweite

Leibsig Geisinger  
(Vor- und Zuname eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Die Richtigkeit der nicht umrandeten Angaben auf Seiten 1 und 2 und der eigenhändigen Unterschrift des Inhabers bescheinigt



den 16.8.29 2. Kompanie

Nachrichten-Abteilung 33  
(Ausfertiger Truppenteil, Dienststelle)

Man...  
(Eigenhändige Unterschrift, Dienstgrad u. Dienststellung des Vorgesetzten)

Bescheinigungen über die Richtigkeit der Zusätze und Berichtigungen auf Seiten 1 und 2

Std. Nr.	Art der Änderung	auf Seite	Datum	Truppenteil	Unterschrift	Dienstgrad und Dienststellung
1	Def. 3. Maschin.	1	16.8.29	2./N. 29	Leibsig	Kaufmann i. d. Komp. Chef
2	Def. 3. Bers.	1	5.6.22	2./N. 29	Man...	Kaufmann i. d. Komp. Chef

A. Zuletzt zuständige Wehersatzdienststelle: Wien 7

B. Zum Feldheer abgefannt von: <sup>1)</sup>

	Ersatztruppenteil	Kompanie	Nr. der Truppenstammrolle
a			
b			
c			

C.

	Feldtruppenteil <sup>2)</sup>	Kompanie	Nr. der Kriegsstammrolle
a	<u>Nachr. Abt. 30</u>	<u>2. Komp.</u>	<u>Kv. # 632</u>
b			
c			

D.

	Jetzt zuständiger Ersatztruppenteil <sup>2)</sup>	Standort
	<u>[E] Nachr. Abt. 81</u>	<u>Weimar</u>

(Meldung dortselbst nach Rückkehr vom Feldheer oder Lazarett, zuständig für Ersatz an Bekleidung und Ausrüstung)

<sup>1)</sup> Dem Ersatztruppenteil einzutragen, von dem der Soldbuchinhaber zum Feldheer abgefannt wird.

<sup>2)</sup> Dem Feldtruppenteil einzutragen und bei Verlegungen von einem zum anderen Feldtruppenteil derauf abzuändern, daß die alten Angaben nur durchstrichen werden, also leserlich bleiben.

Weiterer Raum für Eintragungen auf Seite 17.

Anschriften der nächsten lebenden Angehörigen

des Ludwig Gellinger  
(Vor- und Zuname)

1. Ehefrau: Vor- und Mädchenname  
Anna geb. Kugel Fürstend. 7

Wohnort (Kreis) Wien 1 Frankl. Bay. K. K. 23/I.  
Straße, Haus-Nr. Wollzeil 39/5a

2. Eltern: des Vaters, Vor- und Zuname Hinfortner:

Janitor Herrmann  
Stand oder Gewerbe Fabrikarbeiter

der Mutter, Vor- u. Mädchenname  
Anna Gellinger  
Wohnort (Kreis) Fürth Bay., Wasserk. 1/II  
Straße, Haus-Nr.

3. Verwandte oder Braut:\*)

Vor- und Zuname

Stand oder Gewerbe

Wohnort (Kreis)

Straße, Haus-Nr.

\*) Ausfüllung nur, wenn weder 1. noch 2. ausgefüllt sind.

# Mitgegebene Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke

Grund (z. B. Urlaub, Ersatz ins Feld, Kommando, Versetzung usw.)	Zeit			Stahlhelm	Feldmütze	Bluse oder Feld- jacke (schw.)	Unterjacke	Tuch-, Reil- oder Feldhose (schw.)	Schür- Reitsattel	Schürschutze	Mantel Übermantel	Tornister	Kodageschür	Zeltausrüstung	Koppel mit Zubehör	Brotbeutel mit Band	Feld- (Labe-) Flasche	Koch- Drilldring Hals	Hemd	Unterhose	Kragenbinde	Socken Fußklappen	Kopfschützer	Handschuhe	Mantelriemen	Bekleidungssocke	Patronentasche
	Tag	Monat	Jahr																								
Stab/Adj. N.A. 38	22.	10.	44.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	1	1	1	1	1
Stab/Adj. N.A. 38	15.	10.	44.											1													
	31.	10.	44.	1												1	1						1				
	8.	2.	45.																			1					



### Besondere Bekleidungsvermerke

(3. B. Antrag der Feldeinheit auf Umtausch von Sachen usw.)  
Nach Erledigung vorseitige Eintragungen in rot ändern.

*It in Zente einer Wollecke  
Beihilfe bei Schuhkäden in  
Höhe von 153.- RM am 22. X. 44. gem.*

*g. nach Alt. 38 Alt. IV a vom 27. X. 44.*

*ausgezahlt*



*Lübke*  
Oberzahlmeister

### Besitznachweis über Waffen und Gerät:

— H. M. 1940 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		
Gewehr	<del>98K</del>	<del>3184</del> g/y/w. Jent	<del>31.7.44</del>	<del>Jent</del>
Pistole 08	<del>D.W. 112</del>	<del>40</del> goldfarben	<del>3.9.40</del>	<del>Opelt, uff.</del>
Pistole Sektengewehr	<del>5/1849</del>	<del>6596</del> goldfarben 21,50.	<del>3.9.40</del>	<del>Opelt, uff.</del>
Säbel		<del>27.73</del>	<del>15.4.44</del>	<del>Opelt, uff.</del>
Marchkompaß			<del>21.5.44</del>	<del>Jent</del>
Doppelfernrohr				
Pistole Klapphant	<del>38</del>	<del>41544</del> g/y/w. Jent	<del>31.7.44</del>	<del>Jent</del>
Spaten				
Klauenbeil				

### Besitznachweis über Waffen und Gerät:

— H. M. 1940 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Kamens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		
Drabtschere				
Reinigungs- gerät 34		1	3.9.40	Ortloff
Gasmaste 30		<del>528</del>	3.9.40	Ortloff
		362	4.10.41	Jakobson schr.
Maskenbrille				
Watte und Vase- line (Tube) (für Trommel- fellverletzte)				
3 alle			29.4.44	Ortloff

### Besitznachweis über Waffen und Gerät:

— H. M. 1940 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Kamens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		
Kriegsplanen schr.	D	3271 A	9.12.44	Ortloff





A. Auszufertigen durch Beamten der zuständigen Zahlmeisterei dessen Unterschrift, Dienststellung, Dienststelle, Datum und Beides des Dienststempels über zustehende Gebührenrisse.

Gültig ab	erhält die Gebührenrisse der	Befcheinigung der Zahlmeisterei
26.8.39	Welsch Stellengruppe 14	Zahlmeisterei Nacht. Abt. 38 Wohler Oberzahlmeister
1.3.40	Welsch Stellengruppe 12	Zahlmeisterei Nacht. Abt. 38 Wohler Oberzahlmeister
1.5.42	Stellengruppe	Stellengruppe
	Stellengruppe	Stellengruppe
	Stellengruppe	Stellengruppe

*Ständesgebührenrisse als aktiver  
Angehöriger seit 2.5.1935.*

Gültig ab	erhält die Gebührenrisse der	Befcheinigung der Zahlmeisterei
	Stellengruppe	
	Stellengruppe	
	Stellengruppe	
	Stellengruppe	
	Stellengruppe	

B. Auszufertigen durch Beamten fremder Zahlmeisterei mit Unterschrift über ausgezahlte Gebührenbeträge.

Zugleich Mitteilung (Vordruck) an zuständige Zahlmeisterei nach A.

am	für (Zeit)	Erläuterungen	GR.	SPF.
Verpfl. am	6.7.8.43			
Frontsammelstelle 3				
Marschverpflegung				
für des 25/26.4.43				
in				
I. B. K. 8 Trupp				
11.2.44	11-20.2.44	Waldweg 480-Off		
		Frontleitstelle 61		
	20.1.8.44			
		Marschverpfleg. für ... bis ... einschl.		
		Frontleitstelle		

am	für (Zeit)	Erläuterungen	GR.	SPF.
		Bereitschaft zum Empfang des Führer- geschenkes.		
	0.26.7.43	den 11. 12. 43		
		<i>[Signature]</i>		
		Oberleutnant u. Kompaniechef		
		Fortsetzung von Seite 22 (Kurzbeschreibungen)		
		Verwundenschein in Schwarz. 20.3.43		
		<i>[Signature]</i>		
		Oberleutnant u. Kompaniechef		
		Führer		
		erhalten		
	20.4.1945	<i>[Signature]</i>		
		Obst. u. bish. Fhr.		

am	für (Zeit)	Erläuterungen	am.	abt.
		<u>Auszeichnungen</u>		
		Dreissigstündig Kl. IV		
		bestand 13.5.39		
		bestand in Sprache 1.10.39		
		<u>Lothar</u>		
		Charaktergutbestimmtes		
		Kriegsverdienst 2. Klasse		
		mit Schwertern (29.10.49)		
		<u>Werner</u>		
		Kolon + Komp. - Chef		
		Honorsvilla Winterhofstr. 47/48		
		<u>Werner</u>		
		Hochleistung in d. Pk.		
		Militär-Med. Orden II. Kl. ohne		
		mit Kriegslauf		
		<u>Werner</u>		
		Leutnant u. Kompaniechef		

## Impfungen

		gegen					
a) Dicken Erfolg	am .....	31.5. 35	14.2. 41.	8.8. 41.	27.43 1.0 Sypk.		
		ja			JW		
b) Typhus Paratyphus ccm	am .....	24.7. 39	1.8. 39	7.8. 39	21.3. 40.	7.7 41	15.2. 41
		0,5	1,0	1,0	1,0	1mm <sup>3</sup>	1,0
c) Typhus Ruhe ccm	am .....	8.8. 41.	16.4. 43	26.8.49 7.11.50 7.0.			
		TAB 1mm <sup>3</sup>	TAB 1,0	Ruhe 20.6.49 0,5	28.8.49 0,5	28.5.49 0,5	15.6. 43 1,0
d) Cholera ccm	am .....	12.6. 42	28.6. 43	3.7. 43	9.12.49 Ch. 3.7.49	10.11. 44 1,0	
		0,5	1,0	1,0	1,0	T.A.B. +Rech.	
e) Sonstige Schutz- und Heilimpfungen	am .....	25.7.44 Ruhe					
		0,5					

Tag der Brillenbestimmung .....

1 - 2 Brillen \*)

Höhe der Nasenwurzel über dem Hornhautscheitel ..... mm

Gestell-Nr. ....

Abstand der Sehlochmitte (beim Blick in die Ferne):

rechts ..... mm

links ..... mm

		Kugelförmig geschliffen (sphärisch)
rechts	- Glas	..... BKE
	+ Glas	..... BKE
links	- Glas	..... BKE
	+ Glas	..... BKE

Längs geschliffen (zylindrisch)		
	Glas	Achse
rechts	..... BKE	..... Grad
	..... BKE	..... Grad
links	..... BKE	..... Grad
	..... BKE	..... Grad

BKE = Brechkraftseinheit (Dioptrie)

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen

Ersatz für zerbrochene Gläser, abgenutzte Bänder und verlorene Brillen ist zu verlangen durch den Truppenarzt unter Vorlage des Soldbuches.



In das Lazarett mitgegeben:  
Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u. dergl.

Bestandtheile

- |             |               |
|-------------|---------------|
| 1 Ringkette | 1 P. Porten   |
| 1 Ringkette | 3 Fingerringe |
| 1 Mantel    | 1 Zeltbahn    |
| 1 Kiste     | 1 Koffer      |
| 1 P. Brief  | 1 Uhr         |
| 1 Kasten    |               |
| 1 u. d. g.  |               |

Prüfung am 5. 11. 45

in d.  
Kriegsministerium  
Gefangenenschaft

In das Lazarett mitgegeben:  
Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u. dergl.



K. u. D. Nr. 12

O. u. d. des 9. Feb. 1945  
Fischer

Oberst. in Kamp.-führer.



K. u. D. Nr. 12

O. u. d. des 28. 11. 1943.

Ries

Oberst. in Kamp.-Chef

O. u. d. des 21. 9. 1944.

Müller

Hauptmann in. Kamp. Chef

K. u. D. Nr. 12

Zahnstation:

Zahnersatz erhalten am: .....

+ Fehlende Zähne    ○ Ersetzte Zähne

8 7 6 5 4 3 2 1	1 2 3 4 5 6 7 8
8 7 6 5 4 3 2 1	1 2 3 4 5 6 7 8

.....  
Unterschrift des Zahnarztes

.....  
Unterschrift des Tr.-Arztes

Ausbesserungen am: .....

in der Zahnstation: .....

Ausbesserungen am: .....

in der Zahnstation: .....

Ausbesserungen am: .....

in der Zahnstation: .....

Bemerkungen: .....

z. B. trägt seit: ..... eigenes Zahnersatzstück

mit ..... Zähnen im ..... Kiefer.

Beurlaubungen über fünf Tage

1. Dom 21.1.40 bis 30.1.40 nach Wien n. Fürtl

Grund: Holzschick-Urlaub

den 29.1.40

F. V.

(Unterschrift des Komp.-Truppenführers ufw.)

2. Dom 2.5. bis 15.5.40 nach Fürtl i/B.

Grund: Erholungs-Urlaub

den 30.4.40

(Unterschrift des Komp.-Truppenführers ufw.)

Hauptmann u. Kompaniechef

3. Dom 14.8. bis 23.8.40 nach Fürtl i/B.

Grund: Heimat-Urlaub

den 13.8.40

(Unterschrift des Komp.-Truppenführers ufw.)

Komp.führer

4. Dom 15.11. bis 22.11. nach Fürtl i/B.

Grund: Heimat-Urlaub

den 23.11.40

(Unterschrift des Komp.-Truppenführers ufw.)

Oberleutnant u. Kompaniechef



5. Vom 21. 12. bis 30. 12. nach Fürth i. Bay.  
Grund: Heimat - Urlaub  
den: 20. 12. 40  
i. V. [Signature]  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Leutnant i. Komp.führer

6. Vom 1. 1. bis 12. 1. 41 nach Fürth i. B.  
Grund: Sonder - Urlaub  
den: 1. 1. 41  
i. V. [Signature]  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Oberleutnant u. Kompaniechef

7. Vom 12. 6. bis 20. 6. 41 nach Matzen B. / Wien  
Grund: Genesungs - Urlaub  
den: 11. 6. 41  
i. V. [Signature]  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
St. i. Komp.führer

8. Vom ..... bis ..... nach Wien / Matzen / Fürth  
Grund: [Signature]  
den: 18. 7. 42  
i. V. [Signature]  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Leutnant i. Komp.führer

*Lifroyerker zugelassen!*  
Beurlaubungen über fünf Tage

1. Vom 17. 11. bis 7. 12. nach Matzen, Wien und Fürth  
Grund: Heimat - Urlaub  
den: 13. 11. 42  
i. V. [Signature]  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Hauptmann u. Kompaniechef

2. Vom 27. 4. bis 20. 5. 43 nach Matzen / Wien u. Fürth  
Grund: [Signature]  
den: 20. 4. 1943  
i. V. [Signature]  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Oberleutnant u. Kompaniechef

3. Vom 14. 12. 42 bis 8. 1. 44 nach Matzen u. Wien  
Grund: Erholungsurlaub  
den: 10. 12. 1943  
i. V. [Signature]  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Oberleutnant u. Kompaniechef

4. Vom ..... bis ..... nach .....  
Grund: .....  
den: .....  
i. V. [Signature]  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

Vom ..... bis ..... nach .....

Grund: .....

den .....

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

6. Vom ..... bis ..... nach .....

Grund: .....

den .....

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

7. Vom ..... bis ..... nach .....

Grund: .....

den .....

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

8. Vom ..... bis ..... nach .....

Grund: .....

den .....

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

Sorgfältig durchlesen!

## Bestimmungen

1. Das Soldbuch dient dem Soldaten im Kriege als Personalausweis und berechtigt zum Empfang der Gehaltsbezüge bei eigenen oder bei fremden Zahlstellen. Es ist ferner als Ausweis beim Postempfang, bei Eisenbahnfahrten, bei Kommandos und Urlaub zu verwenden.
2. Das Soldbuch hat der Soldat stets in einer Rocktasche bei sich zu tragen. Aufbewahrung im Gepäck, im Quartier usw. ist unzulässig. Sorgsame Aufbewahrung liegt im eigenen Interesse des Inhabers.
3. Das Soldbuch muß ordnungsmäßig geführt sein. Der Inhaber hat selbst dafür zu sorgen, daß alle Veränderungen in den zustehenden Gehaltsbezügen bei Beförderungen oder Versetzungen sofort durch seine vorgesetzte Dienststelle eingetragen werden.
4. Das Soldbuch ist eine Urkunde. Zu Eintragungen sind nur Dienststellen der Wehrmacht befugt. Eigenmächtige Änderungen werden als Urkundenfälschung bestraft.
5. Der Verlust des Soldbuches ist von dem Inhaber ungesäumt dem Truppenteil oder der Dienststelle, bei der er sich gerade befindet, zu melden; die Ausstellung eines neuen Soldbuches ist zu erbitten.



**Soldbuch**

zugleich

**Personalausweis**

Melien & Co. Berlin 523-51